

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Vereinsversammlung des Samaritervereins	
Editorial	3	Buchberg – Rüdlingen vom 22. Februar 2014	21
Gemeindepräsident	4	WUK Feuerwehr Buchberg - Rüdlingen	21
Gemeindekanzlei	6	Pro Senectute, Ortsvertretung Eglisau	22
Einwohnerkontrolle	6	Kirche	23
Baubewilligungen	6	Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen	23
Mitteilungen	6	Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz	23
Schule	7	Allgemein	24
Schneesportlager der 3. - 6. Klasse	7	Vortrag zum Thema Nervenprobe Pubertät	24
Schneesportlager der OS Rüdlingen-Buchberg	9	Erzählzeit ohne Grenzen 2014	24
Vereine	11	Schwimmbad Rafz/Wil	25
TV Jugend Skitag 2014	11	Postautolinie auf Abwegen	25
TV Buchberg-Rüdlingen / Korbball Wintermeisterschaft abgeschlossen	11	Leben auf dem Lande, aber bitte ganz unverbindlich.	28
Frauenturnen Skiweekend in Andermatt	13	Bibliothek Eglisau	30
Frauenturnen Buchberg-Rüdlingen	15	Spitex Buchberg-Rüdlingen	30
Engadin Skimarathon 2014	15	Porträt Jürg Matzinger, Forstwart und Jagdaufseher	31
UHT Traktor	17	SVP, Sektion Buchberg-Rüdlingen	34
Männerchor Buchberg	18	Stabübergabe bei der FDP Unterer Kantonsteil	34
Verein pro Gattersagi Buchberg	19	Abwesenheit Ärzte / Veranstaltung	35
		Praxis Dr. Willimann, Flaach	35
		Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis August 14	35
		Japanisches Jubiläumskonzert	35
		Agenda	36

Titelbild: von Andy Baur

Impressum

Auflage 510 Exemplare, erscheint alle 2 Monate

Nächste Ausgabe: Juni 2014

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines	Susanna Baur
Gemeindepolitik	Ruth Sonderegger
Administration	Lilian Badertscher
Kultur, Foto	Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:
Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels

Redaktionsschluss: 6. Mai 2014

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg

buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Liebe Leserin, Lieber Leser

Ich überlegte mir, für diese Ausgabe das Editorial wegzulassen. Übers Wetter zu schreiben, wo ich nicht weiss, ob der Winter oder der Frühling wieder Einzug hält, hatte ich keine Lust, die Vereine organisieren tolle Events auch ohne meinen Text – und überhaupt: Wer liest das schon, fragte ich mich.

Doch dann hielt ich den Vorabdruck der Frühlingsnummer in den Händen und war einmal mehr überrascht. Buchberg und Rüdlingen zusammen bringen es auf ungefähr 1500 Einwohnerinnen und Einwohner, nicht gerade viel und trotzdem finden viele Veranstaltungen statt. Es wurden und werden Höchstleistungen im Sport erbracht, gesungen, geschrieben und gelesen, als wären wir ein kultureller Schwerpunkt. And-rée Lanfranconi hat ihre Gedanken über das «Leben auf dem Lande, aber bitte ganz unverbindlich» zu Papier gebracht,

worin sie auf die Vielfalt der Vereine hinweist. Nostalgische Gedanken? Ich meine nein, sondern soziale Integration und Gemeinschaft kann hier stattfinden. Die Türen stehen allen offen.

Es lohnt sich alleweil, sich dafür zu interessieren, was in unseren Gemeinden los ist, und deswegen habe ich mich erneut für diese Zeilen entschieden, denn ich möchte Sie einladen, diese Ausgabe zu lesen. Beim RÜEDLINGER sind vor allem die Leserinnen direkt angesprochen – haben Sie es bemerkt? Schauen Sie mal die Titelseite genau an und lesen Sie anschliessend die Glosse.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit.



Susanna Baur



Liebe Buchbergerinnen,
Liebe Buchberger

Der Frühling zieht ins Land und wieder ist es Zeit für Informationen aus dem Gemeinderat:

Wahlen

Mit Schreiben vom 6. Januar 2014 informiert die Staatskanzlei über ein Postulat 2012/9 von Kantonsrätin Martina Munz, welches der Kantonsrat am 28. Oktober 2013 für erheblich erklärt hat. In Absprache mit den Gemeinden sollen die Termine für die Gesamterneuerungswahlen nach Möglichkeit auf die Blanks-Abstimmungstermine des Bundes festgelegt werden, weil die Termine bei Gesamterneuerungswahlen auf Kantons- und Gemeindeebene zu nahe aufeinander folgen und dies zu Ermüdungserscheinungen bei den Wahlberechtigten führe.

Der Regierungsrat hat unter punktuellm Einbezug einzelner Gemeinden verschiedene Varianten einer möglichen Neuorganisation der Wahltermine geprüft:

Varianten 1 und 2: Hier werden die Wahltermine wie im Postulat angeregt, konsequent auf die Bundesabstimmungstermine im Juni, September und November gelegt. Bei Var. 1 werden primär die Exekutiven im Juni und die Legislativwahlen später, bei Var. 2 werden alle kantonalen Behörden im Juni und bei den späteren Terminen die kommunalen Behörden gewählt. Beide Varianten haben den Vorteil, dass keine Wahlkämpfe in die Ferien fallen und dass die Abstimmungstermine auf insgesamt drei reduziert werden können. Nachteil aus Sicht des Regierungsrates: sehr langer Wahlsommer bzw. -herbst und dass der Wahltermin im Juni sehr früh angesetzt ist und allenfalls zurücktretenden bzw. abgewählte Behördenmitglieder noch über ein halbes Jahr im Amt verbleiben und ausserdem dass allfällige 2. Wahlgänge des Juni-Termins erst rund 2 Monate später stattfinden würden.

Var. 3: Reduktion der Termine für Kanton und Stadt auf insgesamt drei. Vorteil: die Verkürzung und Straffung des Wahlherbstes, Nachteil: vor dem Oktobertermin fallen die Herbstferien in den Wahlkampf.

Var. 4: Entflechtung der Legislaturperioden auf Kantons- und Gemeindeebene und damit auch eine Entflechtung der Gesamterneuerungswahlen. Das ist nur durch eine Verfassungs- und Gesetzesänderung möglich, weil die Amtsdauer entweder auf kantonaler oder auf kommunaler Ebene einmalig um ein Jahr verlängert oder verkürzt werden müsste.

Kemnath am Buchberg/Schnaittenbach

Der Obst- und Gartenbauverein Schnaittenbach feiert im 2014 folgende Jubiläen:

50 Jahre Obst- + Gartenbauverein Schnaittenbach

20 Jahre Kräutergarten

40 Jahre 1. Vorstand Willi Meier

Willi Meier lädt den Gemeinderat deshalb ein zu den Festtagen dieser Jubiläen im Rahmen des Hollerfestes am Wochenende vom 21./22. Juni 2014.

Gemeindehaus; feuerpolizeiliche Auflagen

Aufgrund der feuerpolizeilichen Auflagen, dass an den Innentüren des Gemeindehauses beim Hintereingang und im 1. Obergeschoss die Türen mit Brandschutz EI 30 VKF auszurüsten sind, hat der Finanzreferent bei Schreinerei Neukom eine entsprechende Offerte eingeholt.

Diese liegt mit Datum 20.12.2013 vor und beläuft sich für die 5 Türen auf total Fr. 9'628.20 (inkl. MwSt).

Wasserreglement; Tarife Wasser/Abwasser

Die Gemeindeversammlung Buchberg hat am 17. Juni 2013 zwei neue Reglemente beschlossen:

- Reglement über die Beitragspflicht der Grundeigentümer an öffentlichen Verkehrsanlagen, Kanalisationen und Wasserleitungen
- Reglement über die Wasser-Versorgung und die Abwasser-Entsorgung

Der Regierungsrat hat diese beiden Reglemente mit Beschluss vom 26. November 2013 genehmigt.

Das separate Tarifblatt, auf welches im Wasser/ Abwasserreglement verwiesen wird, ist noch dem Preisüberwacher vorzulegen und durch den Regierungsrat zu genehmigen.

Mit Schreiben vom 14. Januar 2014 teilt die Preisüberwachung PUE mit, dass sie aufgrund einer standardisierten Prüfung keinen Hinweis auf einen Preismissbrauch gefunden haben und daher auf eine vertiefte Prüfung und die Abgabe einer Empfehlung verzichten.

Demgemäss fasst der Rat folgenden Beschluss:

Das Tarifblatt Wasser und Abwasser-Gebühren ab 1. Januar 2014 und das Schreiben der Preisüberwachung PUE werden dem Regierungsrat zur Genehmigung beantragt.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 18. Februar 2014 das Tarifblatt Preise Wasser und Abwasser genehmigt.

Kirchenunterhalt Kirche Buchberg-Rüdlingen: Kontrolle der elektrischen Installationen

Die Certum Sicherheit AG hat die elektrischen Installationen der Kirche Buchberg-Rüdlingen überprüft und dabei einige Mängel festgestellt. Nachdem die erste Frist zur Meldung der Behebung vom 31.12.2013 verstrichen ist, erfolgte eine Erinnerung mit Frist zur Meldung der Erledigung bis 28. Februar 2014.

Der Finanzreferent hat die Sache vor Ort begutachtet und stellt fest, dass vor allem die Aussenleuchten um die Kirche beanstandet wurden, da diese nicht mehr den heutigen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

Er hat bei Fa. Zumstein 5 Stück dieser Lampen bestellt, Kosten Fr. 10'000.00, hinzu kommen noch die Installationskosten der Fa. Kern & Baur AG, so dass mit rund Fr. 18'000.00 zu rechnen ist.

Postauto Rafzerfeld, Petition und diverse Briefe

Der Verkehrsreferent hat ein Schreiben an Regierungsrat Dubach betr. der Verkehrssituation im südlichen Kantonsteil verfasst und die unerfreulichen Anschlussprobleme am Bahnhof Rafz erwähnt und Lösungsvorschläge unterbreitet. Das Schreiben wurde von beiden Gemeinderäten Buchberg und Rüdlingen unterzeichnet.

Ebenfalls hat der Verkehrsreferent mit René Meyer, dem Verantwortlichen der Koordinationsstelle öffentlicher Verkehr beim Kanton, Kontakt gehabt. Es wird eine Einladung zu einer Aussprache und Info am runden Tisch erfolgen.

Die aktuelle Situation wurde von PostAuto bereits etwas entschärft, indem die Postautokurse nun wieder zwei Minuten früher abfahren, damit eine bessere Anschlussmöglichkeit am Bahnhof Rafz besteht. Allerdings sind erst auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2015 tiefgreifende Massnahmen vorgesehen zur Verbesserung der Anschlüsse.

Spülen der Abwasserleitungen

Die Fa. MöKaH soll wieder einmal die Gemeinde-Abwasserleitungen durchspülen. Die Bevölkerung soll die Möglichkeit haben, im Rahmen dieser Leistungsspülungen auch ihre Hausableitungen spülen zu lassen, was zu einem günstigeren Tarif möglich ist, weil die Firma MöKaH schon in der Gemeinde tätig ist.

Sobald der Zeitpunkt für die Spülung feststeht, wird die

Kanzlei einen Flyer an die Haushalte verschicken mit dem Angebot und der Empfehlung, die privaten Leitungen durchspülen zu lassen.

Erbschaftsbehörde Buchberg

Der bisherige Erbschaftsschreiber (und bis 31.12.2012 auch Vormundschaftsschreiber) der Gemeinde Buchberg, Herr Fritz Neukom, Rafz, übt dieses Amt seit 1. Januar 1989 seit nunmehr 25 Jahren aus und will sein Amt auf den Zeitpunkt des Übertritts der Gemeineschreiberin in den Ruhestand im Sommer 2014 niederlegen.

Damit es nicht zu einem Vakuum kommt, wenn beide wichtigen Amtsträger miteinander zurücktreten und weil die Zukunft der Erbschaftskanzleien in kleineren Gemeinden nicht gesichert ist, wurde im Gespräch mit Fritz Neukom und dem Präsidenten der Erbschaftsbehörde Hanspeter Kern die Möglichkeit eines gestaffelten Rücktritts erörtert und Herrn Neukom vorgeschlagen, dass er im Frühling in den Ruhestand tritt. Termin per Mitte März, da bis dann noch einige fix vereinbarte Termine der Erbschaftskanzlei vorliegen, die Herr Neukom noch wahrnehmen wird.

Frau Mäggie Schefer, Gemeindegemeinschafterin und Erbschaftsschreiberin der Gemeinde Rüdlingen, hat sich bereit erklärt, die Erbschaftskanzlei Buchberg ebenfalls zu übernehmen.

Der Gemeinderat in seiner Eigenschaft als Erbschaftsbehörde Buchberg fasst demgemäss folgenden **Beschluss**: Herr Fritz Neukom wird unter bester Verdankung seiner langjährigen Verdienste für die Gemeinde Buchberg und mit den besten Wünschen per 15. März 2014 in den Ruhestand entlassen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und melde ich wieder anfangs Sommer.

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

01.01.2014	Zahner Toni, Oberbreitenstrasse 20
01.02.2014	Miscia Simon, Dorfstrasse 21
05.02.2014	Gehring Anja, Risi
08.02.2014	Huber Patrick und Sandra mit ihrem Sohn Tim, Meierhofweg 3
15.02.2014	Von Gunten Andrea mit ihrer Tochter Vivien, Hardliweg 5
21.02.2014	Sager Beat, Birkenstrasse 16
27.02.2014	Pasoski Shengjul, Gässliweg 1

Wegzüge

21.01.2014	Hachmann Christian, Püntstrasse 13
30.01.2014	Schnegg Charles, Erlistrasse 33
21.02.2014	Meier Martin, Erlistrasse 50
28.02.2014	Schell Evelin, Sandackerstrasse 7
28.02.2014	Meyer Saskia, Erlistrasse 55
03.04.2014	Wüthrich Meta, Förlibuckstrasse 11

Heirat

13.02.2014	Fehr Christian und Dick Saskia, Sonnhalde
------------	---

Geburten keine

Todesfälle

04.02.2014	Am 04. Februar 2014 verstarb in seinem 100. Altersjahr Herr Hans Gehring, wohnhaft gewesen an der Dorfstrasse 52
12.02.2014	Am 12. Februar 2014 verstarb in ihrem 92. Altersjahr Frau Kipfer-Häfelinger, Olga Germaine, wohnhaft gewesen an der Erlistrasse 24, zuletzt mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Peteracker, Rafz

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

22. April	Herr Bruno Gehring, Erlistrasse 62
23. April	Frau Liselotte Müller-Matzinger, Wieswandstrasse 15
10. Mai	Herr Francesco Bellante, Seglerweg 4
19. Mai	Herr Erwin Simmler, Hardlistieg 3
29. Mai	Frau Rosemarie Debrunner-Fehr, Hohlegasse 22

85. Geburtstag am

02. Juni	Frau Johanna Gantner-Kern, Dorfstrasse 33
----------	---

86. Geburtstag am

04. Juni	Frau Susanna Fehr-Meyer, Dorfstrasse 75
----------	---

87. Geburtstag am

28. April	Herr Werner Röschli, Bachstrasse 3
05. Mai	Herr Hans Winkler, Oberbreitenstrasse 25

89. Geburtstag am

05. Juni	Frau Alma Kern-Gromann, Dorfstrasse 94
06. Juni	Herr Louis Kern, Dorfstrasse 94

Baubewilligungen

Unter dem Vorbehalt der Rechte Dritter wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Micheline und Kurt Hofer, obere Gründelstrasse 2, Buchberg; Anbau in Holzbauweise am bestehenden Wohnhaus VS-Nr. 221 auf GB-Nr.- 8, ob. Gründelstr. 2, 8454 Buchberg

VS-Nr. = Versicherungsnummer der Gebäudeversicherung früher auch als BK-Nr. bezeichnet (Brandkataster-Nr.)

GB-Nr. = Grundbuchnummer, also die Nummer des Grundstückes.

Mitteilungen

Inventar über den historischen Baubestand unserer Gemeinde

Im Hinblick auf die Nutzungsplanungsrevision wird die Grundlagenarbeit über den historischen Baubestand in unserer Gemeinde vorgenommen. Mit dieser Arbeit wurde das Inventarisationsbüro Ibird Altbau AG beauftragt. **Deren Mitarbeiter werden in den nächsten Tagen die Bebauung in der Dorfkernzone sichten und dokumentieren.**

Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme.

Schule: Roadmovie, Bewerbung Buchberg

Im letzten Buchberger Mitteilungsblatt haben wir berichtet, dass sich die Primarschule Buchberg für die Organisation der Kulturveranstaltung Roadmovie beworben hat. Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass unsere Schule für das diesjährige Roadmovie aus Termingründen nicht berücksichtigt werden kann, da es leider nur einen Termin für die Kantone Glarus und Schaffhausen gab.

Die Schule Buchberg wird die Bewerbung aufrechterhalten.

Schneesportlager der 3. - 6. Klasse

von Esther Stäheli

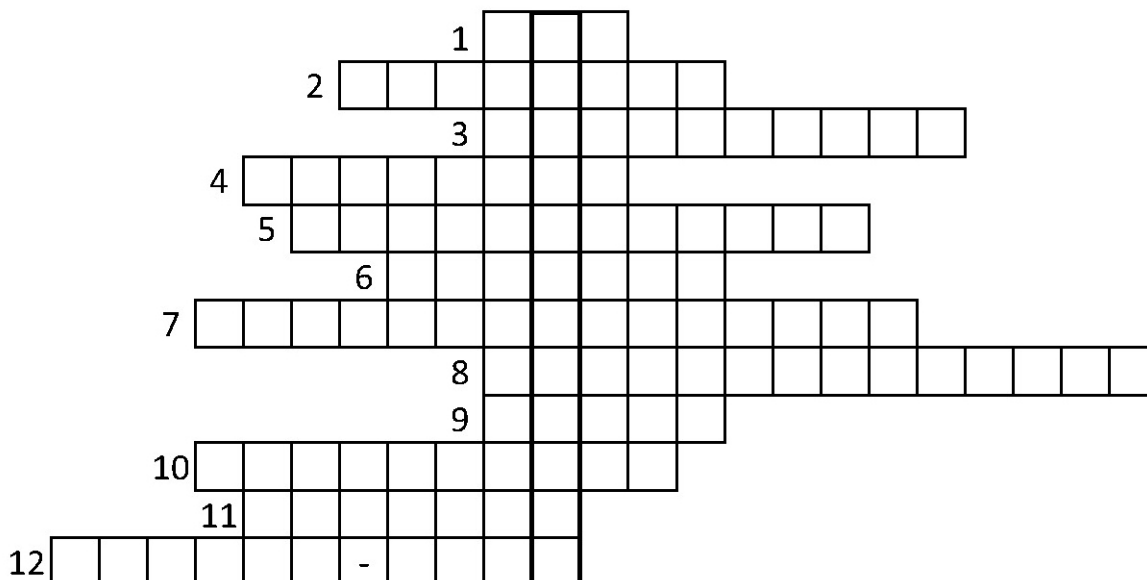
Wieder verbrachten einige Schülerinnen und Schüler die erste Winterferienwoche im Schneesportlager.

Sie erhalten einen Einblick ins Lager, indem Sie das Kreuzworträtsel lösen. Um das Rätsel einfacher lösen zu können, beachten Sie die Bilder.

Die Lösung des Rätsels und weitere Bilder finden Sie auf unserer Website www.schulenrb.ch.

Viel Spass beim Knobeln!

1. Unser Transportmittel um nach Alt St. Johann zu gelangen.
2. Stimmung im Schneesportlager
3. Abendprogramm am ersten Abend
4. Traditionell verabschieden sich die 6. Klässlerinnen und 6. Klässler am letzten Abend mit einem Sprung in den Tiefschnee. Welches (Sommer-) Kleidungsstück tragen sie?
5. So sah es meistens in den Zimmern aus
6. Am Donnerstagnachmittag lernten wir eine andere Wintersportart kennen.
7. Bestehend aus den Disziplinen Würfel-Glück, CrazyCups, Schneeparcours, Ski- / Boardrennen und Tischcurling absolvierten die Kinder einen Wettkampf. Wir nennen dies....
8. Ein besonderes Highlight am Mittwochabend im Freien
9. Abwaschen, tischen, abräumen... diese Dinge mögen die Kinder nicht unbedingt, aber es gehört auch dazu. Gesucht ist der Oberbegriff.
10. Wetter am Montag
11. Stöfeli ist wohl eine der steilsten Bahnen im Toggenburg und daher ziemlich unbeliebt bei den Kindern. Was für eine Bergbahn ist es?
12. Schnee in dieser Woche



Lösungswort: Dort verbringen wir unser Schneesportlager _____



Schneesportlager der OS Rüdlingen-Buchberg

von den Schülerinnen und Schülern der OS

Die Hinfahrt nach Fiesch verlief dieses Jahr ohne Probleme, dafür blieben die Skifahrer zirka zwei Stunden auf einem Sessellift im Skigbiet stecken und das schon am ersten Tag. Während dem Warten fingen einige an zu singen oder freudig Musik zu hören, doch Jessica schlief einfach ein. :)

Das Essen im Sport Ferien Resort war wie jedes Jahr so la la. Doch dafür sind die Pisten gut fahrbar gewesen und auch anfangs Woche war das Wetter super. Das Wetter verschlechterte sich Mitte Woche. Man konnte die Pisten nicht mehr richtig sehen, da die Sicht sehr schlecht war.

Schlitteln konnten wir leider nicht, da es unten im Tal zu wenig Schnee hatte. Als Alternativprogramm erlebten wir Hallenbad-Spass mit Melvin. Der Schlussabend war unterhaltsam, da sich das Leiterteam einige lustige Spiele ausdachte, bei denen zwei Gruppen gegeneinander antraten. «Schissspiel» gewann gegen «Muggli use». Danach fielen alle sehr müde aber zufrieden ins Bett. Am letzten Tag war Packen angesagt. Im Skigebiet angekommen fuhren die Skifahrer und Snowboarder in die Bettmeralp und bereiteten sich für das Rennen vor. Das Skirennen gewann Marah Truniger und bei den Snowboardern holte Livio Röthlisberger die Goldmedaille und den Pokal. Die ersten drei vom Ski- und Snowboardrennen bekamen von einem Mitarbeiter des Bergrestaurants etwas Süsses. Auf der Heimfahrt waren einige so müde von der tollen und anstrengenden Woche, dass sie friedlich einschliefen. So endete das Skilager 2014. Es freuten sich alle wieder auf zu Hause und gutes Essen und nahmen tolle Erinnerungen mit.

Schülerparlament



Marah Truniger

Livio Röthlisberger



Der neue Ferienkalender ist online!

Sie finden den Ferienkalender 2014 - 2016 der Schulen Rüdlingen-Buchberg auf der Homepage

www.schulenrb.ch ⇨ Schule ⇨ Downloads & Formulare ⇨ Dokumente Eltern/SuS ⇨ Ferienkalender

Ein gedrucktes Exemplar kann jederzeit im Sekretariat angefordert werden (044 867 41 71 oder sekretariat@schulenrb.ch).

Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via **APODRO** in 1- 2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik

10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!



Sandro Rusconi Hüntwangen
eidg. dipl. Drogist



www.velo-hebeisen.ch



Die neuen Flyer-Modelle testen oder mieten!

Frühlings-Ausstellung: 12./13. April 2014

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion

Form

Qualität

Kosten

Termine

Scheidwäg 22
Postfach, CH-8197 Rafz
Tel. 043 433 44 33
Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



Spühler +Co.
Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

OLED / LED / LCD TV /
3D-TV / HDTV / BluRay
Xklusiv Sortiment

DAB+ Radio / Internet Radio
Heimkino Surround Sound
HighFidelity Stereo

Kompetente Beratung
Service / Reparaturen
Installation / SAT-Anlagen



- sasag Partner-
Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone



Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

Wer die Details kennt, behält den Überblick!



Ihr Team für Treuhand, Steuern und Liegenschaftsverwaltungen
Chillegass 7a - 8197 Rafz - 044 879 19 00 - a-m.ch

SCHREINEREI  NEUKOM

Christegässli 7
8197 Rafz

Tel. 044 869 11 30
Fax 044 869 22 11

info@schreinerei-neukom.ch
www.schreinerei-neukom.ch

◆ Innenausbau ◆ Küchen ◆ Möbel ◆ Schränke
◆ Türen ◆ Badmöbel ◆ Terrassenböden

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Rhyblick 318
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

TV Jugend Skitag 2014

von *Andrea Senn*

Die letzten beiden Turnjahre waren geprägt von aussergewöhnlichen Einsätzen. Zur Erinnerung: Herbstfest Buchberg sowie die Jugendturntage in Rüdlingen.

Nicht nur die Erwachsenen aus den Riegen waren gefordert, auch die Jugend hat sich engagiert. Diese Leistung wollten wir mit etwas Aussergewöhnlichem belohnen. Lange mussten wir nicht überlegen, was wir mit den Kindern anstellen sollten. Die Planung eines Skitags war schon lange in unseren Köpfen und warum das Eine nicht mit dem Anderen verbinden.

Gesagt, getan. Am 12. Januar 2014 war es dann soweit. Ca. 40 Kinder aus den einheimischen Jugendriegen standen zwischen 7.00 – 7.30 Uhr an den Besammlungsorten bereit. Bepackt mit Ski-, oder Snowboardausrüstung und Rucksack mit Reiseproviant.

Auch wenn es für einen Sonntagmorgen etwas früh war, machte das der Stimmung nichts aus. Gutgelaunt und voller

Vorfreude sassen die Kids im Car und so war die Reise ins Toggenburg ziemlich kurzweilig.

Im Oberdorf wurden wir von ein paar Männerrieglern in Empfang genommen. Diese haben extra ihren Skitag in ein Skiwochenende umgewandelt, damit sie uns als Leiter unterstützen können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön den Freiwilligen.

Was man auf einer Skipiste so alles macht, brauch ich nicht gross zu erklären; mit dem Lift rauf, auf der Piste runter, da eine Schanze, dort ein Hügel, kurzer Stopp beim Funpark und vor Staunen nicht mehr weiterfahren können...etc. etc... Zwischendurch haben wir uns eine Pause gegönnt und ein Mittagessen im Restaurant Oberdorf zu uns genommen. Danach ging es wieder auf die Piste und bald schon mussten wir uns wieder ins Tal hinunter begeben und unsere Plätze im Car einnehmen.

«Es war ein gelungener Tag mit Wiederholungsfaktor», so die Rückmeldungen der Teilnehmer, was uns aus dem Leiterteam und dem Vorstand freut, so dass wir aus diesem Tag vielleicht eine Tradition werden lassen.

TV Buchberg-Rüdlingen / Korbball Wintermeisterschaft abgeschlossen

von *Werni Vaterlaus*

Herren Buchberg - Rüdlingen 1 + 2

Die erste Mannschaft spielte erfolgreich in der dritten Liga mit und erreichte am Schluss den dritten Platz. Nach der Vorrunde lag die Mannschaft noch punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem ersten Platz, leider lief es in der Rückrunde nicht mehr so optimal und die Mannschaft verlor die Direktbegegnung gegen den Aufsteiger. Dennoch ist erfreulich, dass die erste Mannschaft am wenigsten gegnerische Körbe bekommen hat und somit statistisch über die beste Defensive verfügt.

Die zweite Mannschaft bestehend aus der U16 Herrenmannschaft und dem Schreiber hat das Ziel, Spielpraxis zu erhalten. Zum Schluss reichte es auf den 7. Platz.



Buchberg Rüdlingen 1


**NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.**




Service & Reparaturen aller Marken
VATERLAUS
 GARAGE ————— RAFZ

044 869 14 78
 garagevaterlaus.ch

Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
 Elektroinstallation
 Landstrasse 29
 8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
 Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

HELMAR WISCHNIEWSKI
 Eidg. dipl. Spenglermeister



Spenglerei / Blitzschutzanlagen
 Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
 Telefon 044 869 33 40
 E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

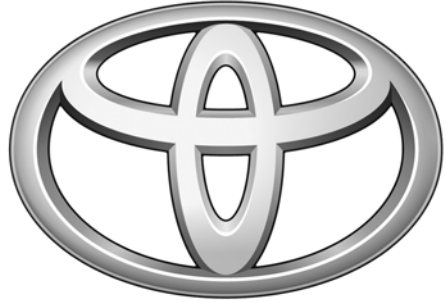
PAUL BAUR
GARTENPFLEGE



Baur Gartenpflege GmbH
 Sandackerstrasse 19
 8454 Buchberg
 Tel. 044 886 66 33
 Nat. 078 801 71 12

info@gartenbaur.ch
www.gartenbaur.ch

Ihr Partner für Gartenunterhalt und Umänderungen



TOYOTA

GARAGE SCHURTER AG
 Zürcherstrasse 36
 8193 Eglisau
 Tel. 043 422 3020
www.garage-schurter.ch

Ihr Toyota Partner im Rafzerfeld



DER NEUE INSIGNIA COUNTRY TOURER
OFFROAD. NICHT OFFLINE.

Entdecken Sie eine völlig neuartige Dimension an Infotainment mit IntelliLink. Und die effizientesten Motoren mit serienmässigem Allradantrieb.


 opel.ch

147 g/km CO₂-Ausstoss, Durchschnittsverbrauch 5,4 l/100 km, Energieeffizienzklasse B. Ø CO₂-Ausstoss aller verkauften Neuwagen in CH = 153 g/km.



Wir leben Autos.

GARAGE SCHURTER AG
 Zürcherstrasse 36
 8193 EGLISAU
 Tel. 043 422 30 20
www.garage-schurter.ch

Schleufenbergstrasse 3
 8180 BÜLACH
 Tel. 044 886 23 77
info@schurterag.ch



Buchberg – Rüdlingen 2

U 16 Herren

In der diesjährigen Meisterschaft spielten leider nur drei Teams, somit spielten diese jeweils pro Runde je einmal gegeneinander. Die Jungs konnten sich vor allem in spielerischer Hinsicht verbessern und belegten zum Abschluss der Meisterschaft den 3. Rang.

Zum Abschluss der Hallensaison startete die Herren U20 Mannschaft Ende März an den Aufstiegsspielen zur U20 Nationalliga in Willisau und kann sich mit ausserkantonalen Mannschaften messen. Wir sind gespannt, wie weit die Junioren an diesem Turnier kommen.

U 16 Damen

Die U 16 Damenmannschaft wurde auf diese Wintermeisterschaft neu lanciert und sie konnten erste Erfahrungen sammeln und erste Siege verbuchen. Mit dem 4. Rang schlossen sie die Meisterschaft ab.



U16 Damen mit Coach

Generell gilt für alle Mannschaften, dass wir zu viele Chancen für die Körbe benötigen und dort werden wir im Sommer versuchen, uns zu verbessern.

Wir freuen uns auf eine spannende Sommermeisterschaft

Frauenturnen Skiweekend in Andermatt

von *Nadya Misteli*

Wie immer startet die sportliche Betätigung unseres Skiweekends mit der Anreise!

Start in Buchberg und Rüdlingen: Umsteigen in Rafz, Zürich, Arth Goldau, und Göschenen!

Der Vorteil, dieser auf den ersten Blick umständlich erscheinenden Anreise, ist unumstritten die Geselligkeit während der Fahrt und die Kameradschaft. Dies zeigt sich im Besonderen beim reibungslosen und speditiven Umsteigen, inklusiv Ein- und Ausladen von Gepäck und Skiern. Zweifellos eine Voraussetzung für den Erfolg einer so abwechslungsreich gestalteten Anreise. Wir nehmen es sportlich und verbessern bei jedem Umsteigen die Organisation und optimieren unsere Pace, sodass wir mit dem sperrigen Gepäck immer weniger Zeit benötigen von Gleis zu Gleis zu hetzen, um dann ganz entspannt in Andermatt anzukommen! Wet-

termässig gibt es sowieso nichts zu pressieren. Am Bahnhof treffen wir auf eine ebenso entspannte Diana, mit dem Uwe, die uns gleich mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut macht. Ob so vieler schnatternder Frauen sucht derweil der Uwe das Weite!

Da die Wetterverhältnisse nicht für jede Frau gleich attraktiv waren, beschliessen 7 Frauen den Zug (!!) Richtung Oberalppass zu nehmen und 3 Frauen wollen sich ein Bild von Andermatt machen und eventuell einen Blick ins exklusive Chedi werfen. Schon bald stellt sich aber heraus, dass unsere Unterkunft im Gasthaus Skiclub viel besser zu unseren vielfältigen und ausgefallenen Bedürfnissen passt!

Der weitere Verlauf des Tages gestaltet sich auf dem Berg wie im Tal ähnlich. Wir bewegen uns an der frischen Luft und gönnen uns ab und zu einen Halt. Die Sichtverhältnisse sind diffus, es schneit.

Nachdem das Gepäck nun in den Zimmern verstaut ist, treffen sich die Skifahrerinnen mit den Fussgängerinnen zum gemütlichen Après-Ski, Après-Walk im Spycher, das als

Vereine

«young gastro» im Internet gepriesen wird. Unsere Gruppe 35+ passt da super rein!

Das Nachtessen nehmen wir im Hotel ein. Danach zieht es uns aber wieder nach draussen an die frische Luft. Wir möchten noch etwas tanzen gehen. Dies gestaltet sich schwieriger als gedacht und so landen wir erneut im Spycher zu einem lustigen Abend. Spielkarten sind schnell organisiert. Statt zu tanzen spielen wir nun Karten. Das Wetter für den nächsten Tag verspricht gut zu werden, also ab ins Bett!

Am Sonntag sieht es gut aus mit dem Wetter. Die Skifahrerinnen machen sich auf zum Berg. Das Gepäck karrt uns Uwe netterweise zum Bahnhof. Wir erkennen, dass die Anreise im nächsten Jahr nochmals optimiert werden könnte!

Um 12:30 treffen sich Skifahrerinnen und Fussgängerinnen auf dem Oberalppass zum gemütlichen Mittagessen. Die Sichtverhältnisse sind wieder diffuser geworden, also beschliessen wir nach dem Mittagessen in Richtung Andermatt zu fahren, wo sich blauer Himmel und Sonnenstrahlen erahnen lassen. In Nätschen treffen wir uns alle wieder und trinken auf der Sonnenterrasse den obligaten Abschluss-Kafi mit...! Kurz vor 16:30 erreichen wir Andermatt, holen unser Gepäck, verabschieden uns von Uwe und Diana und auf geht's in entgegengesetzter Richtung wieder nach Hause.

Unserer Reiseleiterin Jacqueline ein herzliches Dankeschön für die Organisation und merci, dass du es für das nächste Jahr bereits wieder übernommen hast!

«Fraue 35+, mir händs scho no druff! S'isch es super Wuchenänd gsi!»



Frauenturnen Buchberg-Rüdlingen

von Nicole Hangartner

Freuen Sie sich auch auf den Frühling?

Die Sonne, die ersten Blumen und Blätter ... und am Donnerstag, 1. Mai 2014 das

Maifest

Auch dieses Frühjahr organisiert das Frauenturnen Buchberg Rüdlingen am 1. Mai ein Fest in Buchberg.

Wir laden die Bevölkerung von Rüdlingen und Buchberg ganz herzlich ein, in unserer Festwirtschaft auf dem Schulhausplatz der Mehrzweckhalle in Buchberg vorbeizukommen. (Bei schlechtem Wetter im Foyer)

Geniessen Sie ein Glas Wein und lassen Sie sich die Grilladen und Salate schmecken. Dank unseren fleissigen und begabten Bäckerinnen wird das Kuchen- und Tortenbuffet eine grosse Auswahl anbieten und Ihnen bleibt die Qual der Wahl ... oder ein zweites Stück.

Um so richtig Appetit zu bekommen, können Sie vor dem Zmittag bei einem Spaziergang durch Buchberg, auf die Jagd nach Fotosujets gehen. Ausgerüstet mit Streckenplan, Bildhinweisen und Antwortblatt sind ein gutes Auge und Ortskenntnisse gefragt, um den Fotolauf zu absolvieren.

Engadin Skimarathon 2014

ingesandt von Selina Misteli

Wie jedes Jahr am zweiten Märzwochenende machten sich eine überschaubare Truppe des TV Buchberg-Rüdlingen auf den Weg zum legendären «Engadiner». Am Samstag musste in St. Moritz die Startnummer abgeholt werden, anschliessend fand das Abschlusstraining auf den Loipen statt. In unserer Unterkunft in Samedan wurden danach die Langlaufski optimal mit Wachs präpariert. Nach dem Abendessen im Restaurant Sonne und der Stange in der Stübli-Bar krochen wir, angespannt auf den morgigen Lauf, in unseren Schlafsack.

Am Sonntagmorgen blieb uns das traditionelle Skilegen erspart, da wegen des vielen Schnees im Engadin mit einem

Geschichten und Lieder von Piraten, Schätzen und Ungeheuern

Am Nachmittag können wir den Kindern wieder ein spannendes Programm anbieten.



Lustiges Animationsprogramm für Kinder von 5-10 Jahren mit Liedern, Geschichten, «zauberhaften» und «tierischen» Überraschungen von «de Waterkant». Mit Matthias Stahl, dem Geschichtenpiraten aus dem Land zwischen Nord- und Ostsee.

Programm

Der Geschichtenpirat erhält eine Flaschenpost. So ein Glück! Er kommt gerade noch rechtzeitig. Dann heisst es «Anker lichten» und los geht die Reise ins Abenteuer mit Liedern und Geschichten. Natürlich kommt es zum Kräftemessen. Wer kann im Wettkampf mit dem Piraten wohl ein Goldstück gewinnen und was verbirgt sich denn in der Schatztruhe? Die Schiffsratte Richi lüftet zusätzlich noch diverse Geheimnisse. Und was der Pirat wohl noch alles hervorzaubert?

Das Programm dauert ca. 45 Minuten.

Wir freuen uns auf diesen Anlass und hoffentlich sind sie auch dabei ...

Frauenturnen Buchberg Rüdlingen

neuen Boxenstartsystem gestartet wurde. Bei wunderschönem Wetter kämpften wir uns durchs verschneite Engadin bis ins Ziel. Mit den erbrachten Leistungen können alle sehr zufrieden sein. Wir freuen uns bereits auf den 47. Engadin Skimarathon im nächsten Jahr und hoffen auf zusätzliche Turnerinnen und Turner, welche sich ebenfalls dieser Herausforderung stellen möchten.

Marathon 42km

627.	Vögele Martin	1:57.14,9
1751.	Fehr Harry	2:14.05,0
2224.	Vögele Yannick	2:19.22,8
4092.	Fehr Lars	2:41.07,5

Halbmarathon 21km

99.	Vögele Malin	1:34.12,4
412.	Fehr Nico	1:40.42,4

Verwöhnen...

... Sie sich auch Zuhause!

Als Spezialist für Bodenbeläge und Innendekorationen sorgen wir für schöneres Wohnen. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

- Spannteppiche aus eigener Fabrikation
- Parkett
- Laminat
- Vorhänge
- Innendekoration
- Atelier mit eigenem Nähservice

Beste Beratung und Qualität zu günstigen Preisen!

Fachgeschäft
Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik
Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich
Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE

Blueme-Rosig Eglisau

Floristik aller Art: Sträuße, Gestecke, Geschenke, Trauer- & Hochzeitsfloristik! Wir beraten Sie von Montag (08.00-20.00) bis Samstag (08.00-18.00) in unserem Laden in der Migros Eglisau.
Tel. Nr. 044 867 58 71 oder info@blueme-rosig.ch



Tel. 044 869 08 75
www.coiffeurGRAF.ch

Damen & Herren Salon Graf

Schützemur 3 CH-8197 Rafz



COIFFURE
YVONNE

Yvonne Schlegel
Untergass 8
8193 Eglisau
Tel. 044 867 04 76

MANZ

SCHREINEREI

Alfred Manz Schreinerei & Treppenbau
Haselgasse 39, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 39 07
Telefax 044 867 18 24
Natel 079 684 74 31
E-Mail manza@bluewin.ch
www.schreinereimanz.ch

Grosszügiges Einfamilienhaus gesucht

Wir suchen für unseren Kunden ein neues Zuhause
an bester Lage in Rüdlingen / Buchberg.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers
Büro Bülach
043 500 38 38

www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS

massan

Therapeutische & Wellness Massagen
Pilates, Rückbildung Pilates,
Fitmix, BEBO & Spinning

Seit 10 Jahren in Rafz
Angela Neukom und Team

Götze 5, 8197 Rafz Mobile 079 / 761 53 35 www.massan.ch

Garage Sigrist AG

Landstrasse 10, 8197 Rafz
Tel. 043 433 33 22



www.garage-sigrist.ch

UHT Traktor

Traktor mal Hopp, mal Flop

von Dimitri Fehr

Traktor 1

Die Herren des Fanionteams sind gut in die Rückrunde gestartet. 4 Punkte aus den letzten 4 Spielen - nicht gerade das, was man sich selbst gewünscht hätte für diese Saison, aber in Anbetracht der Tabellenlage schon ein Fortschritt. Nach dem kleinen Lauf liegt man 2 Runden vor Schluss mit 2 Punkten Rückstand auf den Ligaerhalt auf dem 9. Platz. Am 09. März in Sins und am 30. März in Spreitenbach geht es nochmals um alles oder nichts – 2. Liga oder wieder 3. Liga. Dabei können die Traktoren hoffentlich wieder auf die lange Verletztenliste zurückgreifen und sich so in der Liga halten. Egal wie die Saison endet, schon jetzt ist klar, dass diese Saison nicht das Maximum erspielt wurde.

Traktor Damen

Besser lief es den Damen des UHT Traktors. Diese haben sich an der letzten Runde auch noch rechnerisch in der 1. Liga halten können. Die Saison der Traktorinnen ist bereits vorüber, denn in den höchsten Kleinfeldligen werden ab März die Playoffs ausgetragen, welche unsere Traktorinnen leider verpasst haben. Durchwegs konnten die Traktoriñas auf ein grosses Kader zurückgreifen, ohne viele Verletzte beklagen zu müssen – fast schon eine Seltenheit für unseren Verein. Die Damen halten also ein weiteres Jahr die Fahne hoch in der 1. Liga KF für unseren Verein.

Traktor 2

Unsere «älteren» Semester zogen kurz nach der Winterpause eine kleine Baisse ein. Nach der Hinrunde noch Leader, fand man sich nach einer Niederlagenserie bereits auf den Mittelfeldplätzen. Man konnte sich nach diesen vier Niederlagen aber bereits wieder fangen und liegt nun an vierter Stelle. In der Tabelle ist man schon längst «grün» (kein Abstieg mehr möglich) und so kann man die letzten Runden des Jahres voll und ganz geniessen. Mit dieser Lockerheit liegen in der abschliessenden Runde sicher noch einige Punkte drin.

Junioren A

Unsere Jüngsten befinden sich leider noch immer auf dem letzten Platz. Teils musste man herbe Niederlagen verkraften, manchmal konnte man aber auch Grosse ärgern – so auch an der letzten Runde in Andelfingen. Jungschi Stammheim biss sich die Zähne an den Traktoren aus und spielten (für ihre Verhältnisse) «nur» unentschieden.

Traktor Girls

Bereits seit längerer Zeit führt der UHT Traktor zweimal monatlich ein Traktor Girls Training durch. Herzlich willkommen sind Mädchen der Jahrgänge `95-`05. Im Vordergrund steht klar der Spassfaktor, wobei wir nächste Saison gerne mit den Mädchen an der Schaffhauser Meisterschaft teilnehmen und vermehrt Trainings durchführen möchten. Das Interesse der Girls ist riesig und über weitere Neugierige würden wir uns freuen.

Traktor Boys

Nach den Mädchen haben wir seit längerem auch ein Training für Jungs eingeführt. Momentan findet es zweimal pro Monat statt und willkommen sind alle Buben der Jahrgänge `01-`05. Auch hier ist stets der Spassfaktor im Vordergrund. Polysportiv wird den Kleinen der Unihockeysport näher gebracht.

Traktor Girls Trainingsdaten

3. April 2014
8. Mai 2014
22. Mai 2014
18:45-20:00 Uhr, MZH Buchberg

Traktor Boys Trainingsdaten

2. April 2014
30. April 2014
14. Mai 2014
18:00-19:30 Uhr, MZH Rüdlingen

18. DÖRFERTURNIER

5. APRIL 2014

ANMELDUNG: WWW.UHT-TRAKTOR.CH

ANSCHLIESSEND



Männerchor Buchberg

von Heinz Büchi

Rückblick

Wenn wir in den «Rückspiegel» sehen...

Wenn dieser Buchberger erscheint, ist das Chränzli bereits vorbei, und für die Berichterstattung war der Eingabeschluss doch zu früh. Einen ausführlichen Bericht erhalten sie deshalb in der nächsten Ausgabe. Jetzt, wo ich diesen Beitrag schreibe, sind wir sehr intensiv am Üben der Chränzlieder. Gar nicht so einfach der Wechsel von Mani Matter auf Hazy Osterwald. Beschäftigt uns die Sprache von Mani Matter und das Tempo der Berndeutsch vorgetragenen Lieder, so sind die Tempiwechsel bei Hazy Osterwald die grossen Herausforderungen im Training. Doch mit der Unterstützung von Jannick Hofer an der Gitarre, Peter Denzler am Klavier und Marcel Sigrist am Schlagzeug schaff(t)en wir das schon.

Eines kann ich aber bereits heute feststellen: Sie haben den Männerchor mit dem Bezahlen der Gönnerbeiträge sehr grosszügig unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön. Wir verwenden dieses Geld als Beitrag zur Finanzierung unseres Dirigenten.

Ausblick

Welturaufführung Gospelmesse Projektchor Kantonalen Chorverband Schaffhausen vom 05. + 06. April 2014

Der Kantonale Chorverband Schaffhausen hat dem renommierten Komponisten Jacob de Haan einen Kompositionsauftrag erteilt mit dem Ziel, zusammen mit Bläsern aus dem Kantonalen Blasmusikverband Schaffhausen, einer Combo und einer Solistin eine Gospelmesse zu komponieren. Aus den Schaffhauser Chören nehmen über 100 Sängerinnen und Sänger teil. Aus Buchberg sind das Barbara Erdmann, der Schreibende und unser Dirigent, Markus Herzog. Vom Kant. Blasmusikverband rund 30 Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz).

Die Aufführungen finden statt:

Samstag, 05. April, um 19:30 Uhr

Reformierte Kirche Neuhausen

offizielle Welturaufführung

Sonntag, 06. April um 17 Uhr

Kirche St. Johann Schaffhausen

Der Eintritt beträgt an beiden Abenden Fr. 30.00

Der Vorverkauf läuft über die Website des KCV SH: www.shkcv.ch

Freizeitgestaltung

Nicht nur der Männerchor stellt sich den Bewohnern der Gemeinde Buchberg für vielfältige und sinnvolle Freizeitbeschäftigungen im Dorf zur Verfügung. Wir unterscheiden uns von den Sportvereinen wie TV und Unihockey aber darin, dass bei uns auch Männer mitmachen können, die sich im Sport nicht heimisch fühlen oder aus gesundheitlichen Gründen keinen Sport mehr treiben können.

Neugierig, was der Männerchor alles bietet? Eine kleine Entscheidungshilfe zu unserem Chor:

- Du hast noch nie in einem Chor gesungen und möchtest wissen, wie das ist?

Der Männerchor ist etwas für dich.

- Du bist eine Berühmtheit in der heimischen Badewanne, ausserhalb dieser Bühne hat dich aber noch nie jemand zur Kenntnis genommen?

Der Männerchor ist definitiv etwas für dich!

- Du singst einfach gerne, bist aber des Notenlesens nicht kundig?

Der Männerchor ist sicher etwas für dich.

- Du bist Chorsänger mit viel Erfahrung?

Der Männerchor ist mit Nachdruck etwas für dich!

Der Männerchor bietet jungen und junggebliebenen Männern nach einem strengen Tag Entspannung, Kameradschaft, Fitness für das Hirn, Atemtraining und wenn sie zu Fuss zur Probe kommen, auch noch persönliche Fitness.

Wir begrüßen dich gerne nach dem Chränzli bei uns im Chor. Wir trainieren unsere Stimmen jeden Mittwochabend im Schulhaus Buchberg ab 20:00 Uhr. Und nach dem Training um 21:45 Uhr kann man noch in der Füchslstube das wohlverdiente Bier oder ein Glas Wein zusammen mit den Kameraden geniessen.

Ein volles Fitnessprogramm für den ganzen Körper erhältlich nur beim Männerchor Buchberg für Fr. 100.00 im Jahr. Günstiger geht es nicht mehr. Wie heisst es in einer Werbung? Ich bin doch nicht blö.... Deshalb: Männer, kommt in den Männerchor!

Männer: schenkt euren Frauen einmal in der Woche einen freien Abend!

Alle Informationen unter:

www.maennerchor-buchberg.ch

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann

Generalversammlung 2014

Die Geschicke des Vereins werden in wenigen Tagen, am 5. April, dargelegt. Wir schauen zurück auf ein weiteres erfolgreiches Jahr. Die Ziegler-Ausstellung, die mit tatkräftiger Unterstützung der Zürcher Ziegeleien zz Wancor, der Familie Ehrat, Lohner Ziegelei SH, der Ziegelei Keller, Pfungen/Paradies, und vielen weiteren Helfern zustande kam, ist bald Geschichte. Danke allen, die uns Leihgaben zur Verfügung gestellt haben. Der Schweizer Mühltage war fast schon ein Dorffest. Hoch schlugen die Wellen für den Sagi-Fisch im Oktober. Die Besucher konnten an beiden Anlässen unter kundiger Anleitung selber Ziegel herstellen und ihre Werke gebrannt an der Adventsfeier abholen. Im März 2014 wurde der Boden in der Gattersagi (siehe separater Bericht) fertiggestellt.

Neue Ausstellung 2014 – Der Schuhmacher

Ein neuer «alter Beruf» wird ausgestellt im laufenden Jahr. Schuhe zu tragen ist heute selbstverständlich, nur wenige Leute in unserem Land gehen da eigene Wege und bleiben jahrein-jahraus «Barfüsser». Als Knaben haben wir uns jeweils gefreut, im Vorsommer endlich barfuss zur Schule gehen zu dürfen! Im Herbst war man dann ebenso glücklich, mit guten Schuhen die Füsse vor Kälte und Nässe zu schützen. Diese wertvollen Finken, Schuhe oder Stiefel, meist aus Leder gefertigt, wurden bis vor 100 Jahren von Hand hergestellt. Wie das gemacht und mit welchen Materialien, Handwerkzeugen und Maschinen damals gearbeitet wurde, wollen wir in der neuen Ausstellung zeigen.



Handgefertigte hohe Lederschuhe

Aufruf an die Bevölkerung

Wir sind bestrebt, lokales Wissen in der neuen Ausstellung zu präsentieren. Daher suchen wir in Buchberg/Rüdlingen und Umgebung Materialien, Informationen, Hinweise und Kuriositäten im Zusammenhang mit dem Beruf des Schuhmachers. Melden sie sich bitte bei O. & E. Weilenmann, Telefon 044 867 36 43.

14. Schweizer Mühltage am Samstag, 31. Mai, mit Eröffnung der neuen Schuhmacher-Ausstellung, Festbetrieb von 10 - 18 Uhr

Die Sagi läuft und verschiedene Aktivitäten sind in Vorbereitung. Wie wurde Leder bearbeitet und wie hat man Schuhe hergestellt? Für gute, lokal interessante Unterhaltung ist gesorgt. Die Festwirtschaft wird alles dransetzen, um den aufkommenden Hunger und Durst in Schach zu halten.

Gut Ding will Weile haben – der neue Boden in der Gattersagi

Vor drei Jahren hat Sepp Schneider, ein Mitglied des Vereins, **18 Eschenstämme** beschafft. Frisch geschlagen, lagerten sie am Haufen im Wald beim Thurrank zwischen Flaach und Andelfingen. Ende April war der Wurm in der Borke sichtbar, was sofortiges Schälen vor Ort nötig machte. Die Firma Brandenberger, Holztransporte Flaach brachte die Stämme nach Buchberg vor die Gattersagi. Leider konnten wir nur wenige selber sägen. Mehrere waren zu dick und zudem hätten die groben Kaliber unsere Sagi überfordert. Auf dem Hof der Familie Paul Meier in Eglisau steht eine Blockbandsäge. Dahin brachten wir die Stämme, da war alles machbar. Endlich, ein Jahr später, holten wir die letzten Bretter in Eglisau, um sie am Waldrand auf dem Areal von Alf Manz beim Werkhof Rüdlingen zu lagern. Wiederum ein Jahr später brachten wir die Bretter zur Firma Sigrist Rafz Holz+Bau AG, wo wir den maschinellen Zuschnitt auf vier verschiedene Brettbreiten unter Anleitung von Fachleuten selber ausführten. Die Feuchtigkeit im Holz war aber immer noch zu hoch. Zum Trocknen blieben die Bretter ein weiteres Jahr auf zwei grossen Stapeln bei Sigrist Rafz in luftiger Höhe unter Dach. Ende Februar war «Hobeln» angesagt. Acht Leute haben auf zwei Maschinen inkl. Transport vor die Gattersagi nach Buchberg in einem knappen Tag alles geschafft. Anfangs März wurde der Boden durch unsere «Fachspezialisten Holz» und vereinseigene Handlanger eingebaut. Nach gut drei Jahren sind wir glücklich, den eigenen Eschenboden unter den Füssen zu haben - gut Ding will Weile haben!

Bilder über den Werdegang des neuen Bodens in der Gattersagi auf der nächsten Seite.

Vereine

Schälen der
Eschenstämme
2011 im Wald



Stammlager
vor der
Gattersagi

maschineller
Beschnitt 2013
bei Sigrist Rafz



Hobeln der
Bretter auf zwei
Anlagen bei
Sigrist Rafz im
Februar 2014

Einbau des
Bodens in der
Gattersagi am
1. März 2014



Die Bodenmacher
freuen sich über
das gelungene
Werk

Aktivitäten 2014

Generalversammlung

Samstag, 5. April

Schweizerischer Mühlentag

Samstag, 31. Mai

Fischsonntag mit Sagi-Fisch

Sonntag, 19. Oktober

Zusätzliche Infos entnehmen Sie bitte der Homepage www.gattersagi.ch.

Wir freuen wir uns auf viele Führungen. Anfragen richten Sie bitte an info@gattersagi.ch oder an Robert Kern, 044 867 30 21.

Vereinsversammlung des Samaritervereins Buchberg – Rüdlingen vom 22. Februar 2014

von *Andrée Lanfranconi*



An der Vereinsversammlung vom 22. Februar durfte der Samariterverein fünf neue Mitglieder begrüßen und in dem Verein aufnehmen. Ganz besonders freut uns, dass sich Alexandra Schefer zur technischen Leiterin (Samariterlehrerin) ausbilden lassen will.

Der Samariterverein ist Teil des Wehrdiensts Unterer Kantonsteil und arbeitet eng mit der Feuerwehr und den Kollegen des Deutschen Roten Kreuzes in Jestetten zusammen. Deren Vertreter waren auch bei der gemütlichen Versammlung anwesend.



Möchten Sie uns besser kennen lernen? Unsere Vereinspräsidentin gibt Ihnen gerne Auskunft:

Präsidentin: Vreni Spühler, Buchberg, 044 867 24 24

WUK Feuerwehr Buchberg - Rüdlingen Wehrdienstverband Unterer Kantonsteil WUK

von *Andreas Gehring*

Eintritte 2014

- Jonas Fehr
- Yannick Vögele
- Manuel Spuhler
- Jonas Koch
- Jan Sieber
- Benjamin Gehring
- Kilian Gehring
- Nina van Rekum
- Andreas Hansen

Austritte per Ende 2013

- Sabrina Lehmann
- Simon Meyer
- Peter Haener

Beförderungen

- Ueli Röschli zum Korporal
- Roger Trottmann zum Korporal
- Werner Zimmermann zum Wachtmeister

Jahresrückblick 2013

Statistik, Zusammenfassung der Einsätze 2013

- Brandbekämpfung: 7 (z.B. Brand Schützenhaus)
- Diverse, technischer Defekt: 2
- Diverse, Verkehrsdienst: 2
- Elementarereignisse: 5 (z.B. Hochwasser Rhein)
- Oelwehr: 5
- Tierrettungen: 1
- Wasserwehr: 2
- Total geleistete Einsatzstunden 2013: 754h

Einsätze bis Ende Februar 2014

- 01.01. - Kaminbrand, Rüdlingen
- 11.01. - Oelspur, Rüdlingen bis Buchberg
- 01.02. - Tierrettung, Katze auf Hausdach
- 03.02. - Tierrettung, Kuh aus Keller
- 09.02. - Verkehrsunfall, Spitzrüti Rüdlingen

www.wuk-buchberg-ruedlingen.ch

Auf der Internetseite: www.wuk-buchberg-ruedlingen.ch informieren wir laufend über die Einsätze, das Übungsgeschehen und Themen rund um die Feuerwehr. Sie haben die Feuerwehr im Einsatz gesehen und wollen wissen was passiert ist? Auf unsere Homepage sind erfahren sie mehr.

Feuerwehr Kommando

Kommandant: Andreas Gehring, Dorfstrasse 23,
8454 Buchberg 079 639 96 06

Vize Kdt Buchberg: Christian Fehr, Sonnhalde,
8454 Buchberg 079 514 38 62

Vize Kdt Rüdlingen: Silvio Marthaler, Grabenstrasse 92,
8455 Rüdlingen 079 666 97 89

Notrufnummern

Feuerwehr: 118

Polizei: 117

Sanität: 144

Rega: 1414

Kurs-Programm Erwachsenenbildung Januar - Juli 2014

Hauswirtschaftliche Fortbildung,
Landfrauenvereine Buchberg / Rüdlingen
Gemeinden Buchberg / Rüdlingen

In folgenden Kursen sind ev. noch freie Plätze.

Achtung, sofort anmelden!

Schräge Vögel:	12. April 2014 09.00 – 15.00 Uhr
Drahtkugel:	30. April 2014 13.30 – 16.30 Uhr oder 19.00 – 22.00 Uhr
Bienenhotel:	12. Mai 2014 19.00 – 22.30 Uhr
Auto ABC:	24. Mai 2014 09.00 – 11.30 Uhr
Servietten-Artischocke:	auf Anfrage
Nespressokapselschmuck:	auf Anfrage
Tischsetttaschen:	auf Anfrage

Auskunft, Kursprogramme, Anmeldungen:

Katrin Geiger, Bodenweg 6, 8454 Buchberg.
Tel 044 867 18 89
oder www.kurse.real-world.ch

Pro Senectute, Ortsvertretung Eglisau

Hobby-Ausstellung für Senioren und Interessierte

Wir haben schon viele Anmeldungen für die Hobby-Ausstellung im November erhalten. Es sind jedoch noch mehrere Plätze frei für weitere Teilnehmer.

Dieser Anlass bietet die Möglichkeit, Ihr persönliches Hobby oder Ihre Freizeitbeschäftigung einem grösseren Publikum vorzustellen.

Ort: **Mehrzweckhalle Steinboden,
Eglisau**

Vorgesehenes Datum: **Samstag, 8. November 2014**
Sonntag, 9. November 2014

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Arbeiten bei denen Sie sicher einigen Aufwand betreiben, auszustellen.

Wir möchten diese Ausstellung gerne für die Senioren und für die jüngeren Hobbykünstler von Eglisau und aus dem Rafzerfeld organisieren.

Fühlen Sie sich angesprochen, zögern Sie nicht und melden Sie sich an.

Wenn Sie Fragen haben oder mehr Informationen benötigen, gebe ich Ihnen gerne Auskunft.

Ich freue mich auf Ihre provisorische oder definitive Anmeldung bis Ende April 2014.

Elisabeth Müller

Wilerstrasse 59

8193 Eglisau

E-Mail elisabeth-mueller@bluewin.ch

Tel. 044 867 17 20, Natel 079 358 11 81

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

von Beat Frefel

Sechs Zitate und eine Bibelstelle

Am 20. April feiern wir Ostern. Zwei Tage vorher Karfreitag. Das sind die beiden höchsten christlichen Feiertage; wir denken an Christi Tod und Auferstehung. Diesem Feiertag zu Ehren finden Sie unten sechs Zitate und eine Bibelstelle.

Zum Tod	Zur Auferstehung
Meine ganze Arbeit ist der Versuch, den Tod zu überlisten. <i>Alfred Hrdlicka, 1928-2009, österreichischer Bildhauer und Maler</i>	Und klopfte man an die Gräber und fragte die Toten, ob sie wieder aufstehen wollten; sie würden mit den Köpfen schütteln. <i>Alfred Schopenhauer, 1788-1860, deutscher Philosoph</i>
Ich habe nichts gegen den Tod, nur möchte ich nicht da sein, wenn er kommt. <i>Woody Allen, *1935, amerikanischer Filmregisseur und Schauspieler</i>	Auferstehung ist nicht billig – erspar dir die Spesen der Hauptprobe. <i>Walter Fürst, *1932, Schweizer Aphoristiker</i>
Am Ende geht man mit leeren Händen fort. Dann schaut man auf den Gekreuzigten und geht. Was kommt, ist die ewige Unbegreiflichkeit Gottes. <i>Karl Rahner, 1904-1994, deutscher katholischer Theologe</i>	Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe. <i>Augustinus Aurelius, 354-430, Bischof von Hippo, Kirchenvater und Philosoph</i>

Bibelstelle
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. <i>Frage der Engel an die Frauen, die das Grab von Jesus besuchen wollten. Lukas-Evangelium 24,5-6</i>

Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienste

Sonntag, 20. April	10.00 Feierlicher Oster-Gottesdienst in Glattfelden
Montag, 21. April	10.00 Ostermontag - Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 26. April	17.45 Barmherzigkeitsnovene in Rafz 18.00 Eucharistiefeier in Rafz
Sonntag, 4. Mai	10.00 Eucharistiefeier in Rafz
Sa. 10. u. 31. Mai	18.00 Eucharistiefeier in Eglisau
Samstag, 17. Mai	18.00 Muttertagsgottesdienst in Eglisau mit anschl. Essen
Samstag, 24. Mai	18.30 Familiengottesdienst mit unserer deutschen Nachbarspfarrei in Altenburg
Sonntag, 25. Mai	10.00 HGU-Abschlussgottesdienst in Eglisau
Donnerstag, 29. Mai	10.00 Christi-Himmelfahrt – Eucharistiefeier in Rafz
Dienstag, 3. Juni	09.00 MITENAND-GOTTESDIENST in Eglisau Anschl. Kaffee u. Gipfeli im Zentrum

Sonntag, 8. Juni	10.00 Pfingstsonntags-Gottesdienst in Rafz
Montag, 9. Juni	10.00 Pfingstmontag – Eucharistiefeier in Eglisau
Sonntag, 15. Juni	09.00 + 11.00 Firmung in Rafz mit Bischof Amédée Grab Unsere Firmanden aus Buchberg-Rüdlingen - Jessica Ambros - Fabrice Winzeler

Mitteilungen

Mittwoch, 7. Mai u. 11. Juni – 14.30 **Treffpunkt 60plus** im Kirchgemeindehaus Rafz
Freitag, 9. Mai – 20.00 Vortrag im Pfarreizentrum Eglisau – **Ewige Liebe? Unterwegs als Paar: Sternstunden und Stolpersteine**
Dienstag, 20. Mai, 3. u. 17. Juni - 19.30 Lektüreabende: Maria Magdalena in der Bibel und den apokryphen Schriften; Maria Magdalena – Sünderin, Apostelin, Geliebte Jesu? im Kirchgemeindehaus Rafz
Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

Vortrag zum Thema Nervenprobe Pubertät

Datum: Dienstag, 13. Mai 2014

Zeit: 19.00-20.30 Uhr mit anschliessendem Apéro und Erfahrungsaustausch

Ort: Aula der Orientierungsschule Rüdlingen, Chapfstr. 344

Leitung: Henri Guttman, Psychologe FH, Paar- und Familientherapeut

Veranstalter: Team Elternbildung in Zusammenarbeit mit den Schulen Rüdlingen – Buchberg

Anmeldung: www.schulenrb.ch

Zur Pubertät gehört ein gewisses Mass an Rebellion, eine Auflehnung gegen Erwachsene.

Das Ausloten von Grenzen ist Teil einer völlig normalen Entwicklung. Jugendliche suchen Nervenkitzel, einen emotionalen «Kick» oder sie ziehen sich total in sich selbst zurück, verkapseln sich in einem inneren Exil. Die Pubertät der Kinder ist manchmal eine Belastung für die ganze Familie. Stress, Streit und Konflikte prägen den familiären Alltag. Heranwachsende beginnen ganz eigene, hin und wieder gefährliche Wege zu suchen. Die Erziehung ist noch nicht ganz abgeschlossen, es braucht neue Regeln und Gren-

zen, die ausgehandelt werden müssen. Wie viel sollte der Jugendliche selber in die Hand nehmen? Wie viel Unterstützung von den Eltern ist nötig und sinnvoll? Eltern müssen für ihre Kinder eine Umgebung schaffen, in der sie sich entfalten können, in der sie auch Glück empfinden. Die Entwicklung von Körper, Geist und Psyche in der Jugendzeit absorbiert einerseits viel Energie und löst andererseits unbeabsichtigte (Beziehungs-) Erdbeben aus. Jugendliche brauchen zur Entwicklung zu starken Persönlichkeiten die Freiheit zu eigenen Gedanken und Ideen. Sie sind aber auch auf Leitplanken angewiesen, die ihnen die Orientierung erleichtern.

Eltern sind verunsichert: Wie sollen sie mit ihren Pubertierenden reden, ohne belehrend oder entmutigend zu wirken? An diesem Vortrag erhalten sie Tipps aus dem bekannten «Pük» dem Pubertätsüberlebenskoffer für Eltern.

- Wie setzen wir angemessene Grenzen ?
 - Wie wahren wir unsere Autorität ohne autoritär zu sein ?
 - Mein Kind hilft im Haushalt nicht mit
 - Sex - wir wissen schon alles
 - Das Zimmer meines Jugendlichen ein Naturschutzgebiet ?
- Wir vom Team Elternbildung, Frau Silvia Notter, Frau Nicole Marthaler, Frau Yvette Truniger und Herr Hans Hauenstein und die Schulen Rüdlingen-Buchberg laden Sie herzlich ein zu diesem spannenden Vortrag.

Erzählzeit ohne Grenzen 2014

Am Donnerstag, 10. April 2014, findet die Autorenlesung im Rahmen der «Erzählzeit ohne Grenzen 2014» in der Pfarrschür, Dorfstrasse 3 in Buchberg statt. Er beginnt um 19.45 Uhr mit einer Einstimmung auf den Abend bei Alphornklängen von Sonja Neukom aus Buchberg.

Danach führt uns die deutsche Schriftstellerin **Annette Pehnt** mit ihrem Buch «**Lexikon der Angst**», erschienen 2013 im Piper Verlag, durch die leisen, lächerlichen, bestürzenden Momente der Angst und wirft ihr Augenmerk dabei auf die kleinen Angstherde im scheinbar Alltäglichen.

Im Anschluss daran offerieren die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen einen Apéro, so dass die allenfalls noch flatternden Nerven wieder zur Ruhe kommen.

Buchberg und Rüdlingen, welche seit letztem Jahr diesen Anlass alternierend austragen, freuen sich auf viele Besu-

cherinnen und Besucher. Beachten Sie auch das an alle Haushaltungen in beiden Gemeinden verteilte Flugblatt.



Leben auf dem Lande, aber bitte ganz unverbindlich.

von *Andrée Lanfranconi*

Manch einem, scheint mir, dient die schöne Lage im Unteren Kantonsteil vor allem der erholsamen Kulisse. Neu Zugezogene leben gerne hier, für den angenehm tiefen Steuereffuss wird einiges an Komfort geboten, man richtet sich wohnlich ein und geniesst. Doch irgendwann guckt man vielleicht doch über den eigenen Gartenzaun hinaus und fragt sich: Wie kann ich die Buchberger und Rüdlinger besser kennen lernen?

Das scheint ein ganz eigener Schlag zu sein, die kennen sich alle beim Vornamen, da ist so viel Vertrautheit zu spüren – woher bloss? Beim «Urgestein» ist der Fall klar: Die haben schon zusammen im Sandkasten gespielt. Doch es gibt auch später Zugezogene, von denen kaum mehr jemand weiss, dass sie nicht mit Rheinwasser getauft wurden.

Als gut eingelebte «Dazugekommene» kann ich Ihnen einen ganz einfachen Rat geben:

Werden Sie Mitglied bei einem Verein im Dorf!

Vereine sind so was von gestern, werden Sie mir jetzt entgegenhalten. Tatsächlich, bei der Bezeichnung schwingt eine gehörige Portion Nostalgie mit. Vereinsleben klingt altbacken. Ist es aber nicht. Was ist daran öde, sich hie und da mit Leuten zu treffen, die ähnliche Interessen haben? Sie haben die freie Wahl: Es gibt den Turnverein (für Bewegungsmenschen) den Rainbowchor, den Buchberger Männerchor und den Rheinklang (für Singfreunde), die Schützen und Fischer (für die eher ruhigeren Sportarten), die Landfrauen und den Samariterverein. Ich selber bin bei den Samaritern. Dieser Verein trifft sich einmal im Monat. Sie nennen das «Übung»,

was ein bisschen militärisch tönt, darum möchte ich es «Weiterbildung» nennen. Bei jedem Treffen wird auf ein interessantes medizinisches Thema eingegangen. Dabei beantworten Fachkräfte Fragen und Handgriffe werden geübt. Natürlich – und das gilt für alle Vereine – ist auch das gesellige Zusammensein ein fester Bestandteil der Vereinskultur. Für die Gemeinde sind die Vereine wichtige Ansprechpartner. Wenn ein Fest geplant ist, kann die Gemeinde einen Verein für die Organisation der Festbewirtung fragen. Doch was nützt der bestorganisierte Verein, wenn der Nachwuchs fehlt? Viele Vereine haben ältere Mitglieder, die sich langsam, aber sicher aus dem aktiven Vereinsleben zurückziehen möchten. Finden sich keine Jüngeren ein, um die Lücke zu füllen, ist bald einmal «fertig lustig».

Darum: Engagement in einem Verein bedeutet auch das Engagement in der Gemeinde. Sie werden staunen, wie viele Rüdlinger und Buchberger Sie plötzlich kennen!

Hier ein Auszug der Vereinsvielfalt im Unteren Kantonsteil. Kontaktieren Sie uns und kommen Sie doch mal schnuppern! (aktuelle Adressen sind auf der Gemeinde Homepage zu finden)

Landfrauen
Samariter
Feuerwehr
Turnverein (diverse Untergruppen)
Pro Dorflade
Rheinklang
Männerchor
Rainbowchor
Stubefischer
Gattersagi
Jagdgesellschaft
Schiessverein

Schwimmbad Rafz/Wil

Preise	Kinder (ab Jg. 2008)	Erwachsene (ab Jg. 1998)
Einzeleintritt	Fr. 2.50	Fr. 5.—
Punkteabonnement Abonnement à 12 Punkte Fr. 25.--	1 Punkt	2 Punkte
Saisonkarten (Foto erforderlich)	Fr. 30.--	Fr. 50.—

Die Saisonkarten können ab dem 10. Mai 2014 direkt im Schwimmbad bezogen werden.

Öffnungszeiten Schwimmbad 2014

10. Mai bis 1. Juni 10.00 bis 18.00 Uhr
2. Juni bis 17. August 9.00 bis 20.30 Uhr
18. August bis 7. September 10.00 bis 18.00 Uhr

Bei Bedarf (genügend Badegäste und schönes Wetter) kann der Bademeister in eigener Kompetenz das Bad länger offen halten. Bei geringer Auslastung kann er das Bad aber auch früher schliessen.

Besuchen Sie uns auf der Homepage der Gemeinde Rafz unter: www.rafz.ch



Familie

Markus u.
Claudia Sieber

Eichacker 170
8455 Rüdlingen

Tel. 044 867 25 05

Fax 044 867 28 53

macl.sieber@bluewin.ch

Wein · Fleisch- und Wurstwaren · Kartoffeln

**WINZELER
HOLZBAU**

Zimmerei Holzbau
Treppenbau
Schreinerei Innenausbau

Winzeler Holzbau GmbH
Chilegasse 8
CH-8197 Rafz

Tel. 044 869 15 50
info@wi-ho.ch
www.winzeler-holzbau.ch



Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

aquafit
schwimmschule
brigitte schori

Neue Kurse in Rafz ab 5. Mai 2014

Kinderschwimmkurse Krebs bis Hai:

Montag und Dienstag ab 16.00, Samstag ab 09.15, genaue Anfangszeiten unter:
www.aquafit-schwimmschule.ch

Crawl für Erwachsene:

Samstag 07.30
Dienstag 17.20
Donnerstag, 18.30

Aquafit / Aquapower:

Montag 12.00, 17.25, 18.20, 20.10
Dienstag 07.25
Mittwoch 07.25 08.20
Donnerstag 19.10 und 20.00
Samstag 08.20

Aquadance:

Montag 19.15
Mittwoch 09.15
Donnerstag 07.25

Telefon 052 620 43 67

www.aquafit-schwimmschule.ch

E-Mail: anmeldung@aquafitschwimmschule.ch



Die Schweiz geht zum **SteuersparCHECK**.
Jetzt in jeder Raiffeisenbank.

Machen Sie jetzt den **SteuersparCHECK** und sparen Sie mit dem **Vorsorgeplan 3** jedes Jahr Steuern. Zudem profitieren Sie von einem attraktiven **Vorzugszins**. Gerne beraten wir Sie persönlich und zeigen Ihnen weitere Vorteile auf.
www.steuersparCHECK.ch

Raiffeisenbank Züri-Unterland
Bülach, Buchberg, Neerach, Regensdorf

RAIFFEISEN

Flohmarkt für die ganze Familie

Bringen Sie alles, was Sie nicht mehr gebrauchen können und noch in gutem Zustand ist!

Am

Mittwoch, 07. Mai 2014 von 14.00 bis 16.00 Uhr

(Einrichten ab 13.45 Uhr möglich)

findet im Gemeindezentrum Buchberg (Turnhalle/Schulhaus)

wiederum der Flohmarkt für die ganze Familie statt.

Sie können Ihre Ware ohne Abgabegebühr auf einem selbst mitgebrachten Tuch ausstellen und verkaufen. Bitte unbedingt eine Kasse mit genügend Wechselgeld mitbringen!

Für die angebotene Ware übernehmen die Organisatorinnen keine Haftung. Sämtliche nicht verkauften Artikel sind zurückzunehmen. Vor Ort besteht keine Entsorgungsmöglichkeit.

Wir verwöhnen Sie und alle Gäste in unserer Kaffeestube mit feinen hausgemachten Kuchen, Kaffee und Getränken.

Das „Flohmi“-Team freut sich auf rege Teilnahme!

Für Fragen wenden Sie sich an:

Evelyne Neukom 043 422 57 50



So Manches findet am Flohmarkt neue, glückliche Besitzer

Ort Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Türöffnung 9.00 Uhr
Vortrag 9.30 - 11.00 Uhr
Eintritt 10 Fr.
Kinderhüte 3 Fr.



Abonnieren der Frauezmorge-Einladung unter frauezmorge@gmail.com

Heidi Hofer ★ Mittwoch, 9. April 2014

Freundinnen, das weibliche Vertrauensnetz

Glücklich, wer eine beste Freundin hat. Heidi Hofer Schweingruber hält diesmal an unserem Frauezmorge ein spannendes Referat über Frauenfreundschaften.



Frauenfreundschaften sind aus dem Leben der Frauen von heute nicht mehr wegzudenken. Ganz im Gegensatz zur Geschichte unserer Mütter und Grossmütter, die sich nicht so frei in der Gesellschaft bewegen konnten, wie wir es tun. Nicht nur ein Netz von Freundinnen, Kolleginnen und Bekannten umgibt uns, sondern wir haben auch das Ziel, eine „beste Freundin“ zu haben.

- Aber, ab wann ist eine Frau eine Freundin?
- Wie werde ich selber eine gute Freundin?
- Dürfen oder sollen Freundinnen untereinander auch streiten?
- Wie gestalten wir eine befriedigende Nähe und wie grenzen wir uns auch wieder genügend ab?

Antworten zu diesen spannenden Fragen und noch mehr über diese vielfältigen Themen gibt uns in Ihrem Vortrag Frau Heidi Hofer Schweingruber, Erwachsenenbildnerin und psychologische Beraterin aus Zürich.

Bibliothek Eglisau

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Frühlingsferien

19. April 2014 bis 4. Mai 2014

jeweils Montag und Samstag geöffnet

Öffnungszeiten Ostern 2014

Karfreitag: 18. April 2014 geschlossen
Ostersamstag: 19. April 2014 **10.00 bis 12.00 Uhr**
Ostermontag: 21. April 2014 geschlossen
Donnerstag: 1. Mai 2014 geschlossen

Vorschau:

Bücherkafi mit Daniela Binder

Mittwoch, 14. Mai 2014, 9.00 Uhr

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Bürozeiten:

Mo, Mi – Fr 9.00 – 10.30 Uhr

Beratungsstunde:

Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr

Die Beratungsstunde findet im Spitex-Zentrum, Mitteldorf 30, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessen gerne zur Verfügung.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Mitteldorf 30, 8455 Rüdlingen
Telefon 044 867 03 04 E-Mail: spitex.br@bluewin.ch

Porträt Jürg Matzinger, Forstwart und Jagdaufseher

Umgeben vom Duft nach Holz, Wurzeln und Wald

von Karin Lüthi



Man erwartet heute wieder einen dieser Bilderbuchfrühlings-tage im März, als ich mich mit Jürg Matzinger verabredet habe, um ihn an einem Morgen bei seiner Arbeit im Wald zu begleiten. Noch liegt über dem Werkhof beim Zollhaus dichter Nebel, aber das ist eine Frage der Zeit, das kann man schon jetzt erahnen. Überhaupt macht Jürg Matzinger das Wetter überhaupt nichts aus – wenn er draussen sein kann, ist er zufrieden, egal, ob es stürmt oder schneit. Das war eigentlich schon immer so, und weil er sich auch früher nichts Schöneres vorstellen konnte, als draussen zu arbeiten, bewarb er sich vor 25 Jahren bei der Forstverwaltung Rüdlingen und Buchberg, als die Stelle eines Forstwarts frei wurde. Am 1. April 2014 feiert er sein Jubiläum und hat dabei das Gefühl, die Zeit sei wirklich schnell herum gegangen, was auch an der erfreulichen Zusammenarbeit mit dem Förster Andreas von Arx liegt. Dies sei ein zentraler Aspekt der Freude am Beruf, finden die beiden Männer, denn wenn man bedenke, dass man eigentlich den wichtigen aktiven Teil des Tages hauptsächlich mit einer Person verbringe, dann müsse das schon von Grund auf stimmen, sonst gehe das nicht auf die Dauer.

Zusammen nehmen die beiden heute die Arbeit fürs Jungholz an verschiedenen exponierten Stellen in Angriff. Das Wild hat junge Bäumchen im Kleinert entdeckt und freut sich nun an den dünnen Stämmchen, um den Bast ihrer Hörner zu fegen. Dadurch leidet aber die dünne, ganz feine Rinde der jungen Föhren, die für dieses Fegen besonders geeignet zu sein scheinen. Damit man diese Nadelbäumchen vor der Zerstörung durch Fegen retten kann, werden Jürg Matzinger und Andreas von Arx den Jungholzbestand einzäunen.

Bald brechen wir Richtung Kleinert auf und für einmal führt dieser Weg quer durch den Wald. Hier kommt man sonst nur zu Fuss oder mit dem Pferd vorbei, aber nicht auf vier Rädern. In der Höhe des Rafzer Felds reisst nun der Nebel auf: Zwischen den stattlichen Bäumen gleisst das helle Licht in den noch hängenden weissen Schwaden, deren Kampf mit den wärmenden Sonnenstrahlen schon fast verloren ist. Weit weg vom Strassenlärm tönt das Zwitschern der Vögel zur Begrüssung der Sonnenstrahlen nicht einfach wie ein Zwitschern, nein, es ist so schallend, dass es fast ein Jubilieren ist. Hört man diesen Jubelgesang eigentlich auch nach Jahren noch oder gewöhnt man sich daran? Jürg lacht und erzählt: «In meiner Jugend war ich ein waschechter Vogel-fan, ich kannte alle Vögel in unserer Region und konnte ihre Stimmen zuordnen. Mit dem alten Stubenwirt Alfred Matzinger bin ich immer auf den Rhein, er hat gefischt und ich habe den Vögeln zugehört. Eine richtige Sensation war es, als wir vor fast 40 Jahren die ersten Kormorane auf der Naturschutzinsel entdeckten. Heute wird man als Jäger dazu angehalten, die selben zu bejagen, weil sie offensichtlich die Edel-fischbestände dezimieren. Die Sensation ist gewichen, nicht aber die Faszination! Auch wenn ich heute nicht mehr so sicher bin beim Zuordnen, liebe ich den Vogelgesang immer noch, das wird auch immer so bleiben, wohne ich doch auch im Vogelsang!»

Schon gestern hatten Jürg und Andreas die Holzpfähle aus der Schaufel des Forstraktors gehoben und sie rund um den Jungholzbestand eingeschlagen. Heute wird das Gitter daran genagelt, so muss sich das Wild in Zukunft eine andere Raspel suchen für die Hörnchen. Während die Männer arbeiten, erzählt mir Jürg von seinem beruflichen Werdegang. «Als ich in der Oberstufe war, stand ich vor dem Scheideweg, ob ich in eine weiterführende Schule oder in eine Lehre gehen sollte. Ich wusste noch nicht genau, was ich machen wollte, ursprünglich dachte ich, es sollte etwas mit Tieren sein, vielleicht sogar kombiniert mit etwas Künstlerischem. In der Schnupperlehre als Tierpräparator, die ich in Chur machen konnte, stellte sich aber heraus, dass es doch nicht das Richtige für mich war. Der Lehrmeister jedenfalls meinte, mir fehle es wohl ein wenig an der künstlerischen Ader – und das stimmte vielleicht auch. Mein Modell eines Rehkopfs sah auf alle Fälle eher aus wie ein Esel!», schmunzelt er bei der Erinnerung daran.

Vorher hatte Jürg einmal Gelegenheit, beim «Schrübli-Fehr» in Buchberg zwei Tage lang Frondienst zu leisten, weil er zusammen mit seinen Kollegen unerlaubterweise Fische aus seinem Teich gefangen hatte. Nach dieser kurzen Zeit beim Schleifen von Schrauben, die ihm wie drei Wochen vorgekommen waren, wusste er mit jeder wünschenswerten

Sicherheit: So nie!

Schon in der Schulzeit hatte es Jürg immer gut gefallen, im «Maiwerch», wie das Gemeindewerk damals von allen genannt wurde, zu arbeiten. Das war ein Angebot an die älteren Schüler, im Wald zu arbeiten und einfache Arbeit zu verrichten, bei der sie ein paar Batzen verdienen konnten. Darum fand er an der Idee seiner Eltern Gefallen, als diese ihn fragten, ob er vielleicht Interesse an einer Schnupperlehre als Forstwart hätte. Und dort, allein unterwegs auf einem Traktor im Forst von Osterfingen, fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Wer von uns kann von sich erzählen, dass es damals ein ausnehmend sinnliches Erlebnis gewesen war, das die Entscheidung für einen Beruf auslöste? Der eine hatte schon immer Interesse am Bauen von Häusern, eine andere will unbedingt mit Menschen zusammenarbeiten. Doch dass es die Nase ist, die einem wie bei Jean-Baptiste Grenouille im Roman «Das Parfum» den beruflichen Weg von einem Moment auf den anderen aufzeigt, ist eher selten. Bei Jürg war es genau so. Während dieser Schnupperlehre im Forst fiel ihm ein Handschuh in die Finger und aus dem Stoff und dem Leder dieses Kleidungsstücks strömte dieser ganz bestimmte Duft, den er noch heute so betörend findet wie an diesem Tag: «Ich roch in diesem Moment den vereinten Duft von Holz, Wurzeln und Wald und wusste aufs Mal, dass ich raus musste in die Natur, in den Wald! Dort wollte ich beruflich Wurzeln schlagen.»

Das hat er dann auch getan. Zu Beginn war es kein Hundertprozent-Pensum im Forst von Rüdlingen und Buchberg und so arbeitete während einiger Zeit im Sommer auch auf dem Golfplatz Goldenberg, wo er zusammen mit seinem Bruder und anderen für den Umschwung der Anlagen verantwortlich war. Erst seit 2006 ist Jürg vollzeitlich im Forst angestellt. In jenem Jahr übernahm die Forstverwaltung auch die Arbeiten für das Gemeindewerk Rüdlingen, was bedeutete, dass es das ganze Jahr hindurch mit der Pflege der öffentlichen Bauten und deren Aussenanlagen mehr als genug Arbeit gab. Auf dem Sportplatz konnte er nun seine Erfahrung aus der Rasenpflege einbringen.

Die Arbeit im Wald ist durchs Jahr hindurch immer wieder anders und Langeweile kommt dort eigentlich nie auf. Am besten gefällt Jürg die Holzhauerei, er nennt sie die «Königsdisziplin des Forsts» und erklärt auch gleich: «Um einen grossen Baum zu schlagen, braucht es eine gute Ausbildung und darüber hinaus Erfahrung. Man will ja weder Menschen gefährden noch Schaden anrichten, wenn der Baum fällt. Damit der Baum in die richtige Bresche fällt, muss man ein ziemlich gutes räumliches Vorstellungsvermögen haben und auch etwas von Physik und Winkelrechnen verstehen.» Ein Baum, der richtig fällt, ist ein echtes Erfolgserlebnis. An

intensiven Arbeitstagen verarbeiten Jürg und Andreas, oft unterstützt von Hans Fehr, über dreissig Kubikmeter Holz pro Tag. Der Holzschlag ist sehr wetterabhängig: Wenn es nass ist, macht man mit den grossen Maschinen alles kaputt, deshalb verlegt man die Arbeit möglichst in die kalte Jahreszeit, wenn der Boden gefroren ist. Dieses Jahr war das kaum der Fall und die Arbeit war eine sprichwörtliche «Sauerei», weil alles im Dreck versank. An der Rheinhalde allerdings kann man nur arbeiten, wenn der Boden trocken oder gefroren ist. Jürg erzählt: «Vor zwei Jahren war es im Winter minus 15 Grad, das war dann aber zu kalt: Die Eschen, die dort wachsen, waren bis in den Stamm hinein gefroren, und da sie aus langfaserigem Holz gewachsen sind, explodieren die Bäume förmlich, wenn man sie fällt, wenn sie gefroren sind. Das ist lebensgefährlich, drum mussten wir aufhören mit Fällen.» Doch eigentlich sind dort die schönsten Schläge, da sie sehr anspruchsvoll sind, «wirklich schwierige Fälle», lacht Jürg. Und sie sind so anstrengend, dass er nach diesen Fälltagen an der Rheinhalde jedesmal einige Kilogramm leichter ist. Sein Beruf als Forstwart hat eigentlich nichts mit Tieren zu tun. Diese sind Jürg aber von klein auf wichtig gewesen. Und so lebt er eine weitere Passion draussen in der Natur: die Jagd. Seit vielen Jahren schon ist er bei der Hege und Pflege des Wildes dabei und natürlich auch auf der Pirsch, wenn wieder Jagdsaison ist. Seit 19 Jahren besitzt er das Jagdbrevet und als vor fünf Jahren gefragt wurde, ob er die vakante Stelle als Jagdaufseher der Jagdgesellschaft Reineke Buchberg-Rüdlingen übernehmen wolle, sagte er nur zögernd zu, da er ja auch schon als Jagdpächter in Osterfingen aktiv war. Diese Kombination als Forstwart und Jagdaufseher ist ideal, findet Jürg jetzt: «So kann ich als Bindeglied wirken zwischen dem Forst, der dem Wild den Lebensraum bietet, und den Jägern, die sich mehrheitlich für die Belange des Wilds einsetzen. Das ist tatsächlich nötig, denn manchmal fehlt es am nötigen Wissen auf beiden Seiten und ich bemühe mich redlich um Verständnis zwischen den Parteien.» Zwischen Andreas von Arx, der in seiner Funktion als Förster die Rehe fast als Schädlinge für sein Jungholz betrachtet und findet, es hätte viel zu viele davon, und Jürg Matzinger, der findet, es gebe überhaupt nicht zu viele Rehe, gibt es immer wieder leidenschaftliche Diskussionen über das richtige Mass. Doch die Leidenschaft geht nie so weit, dass es zum Streit käme. Beide Männer mit ihrem gründlichen Wissen, das sie in ihrem Metier besitzen, finden immer wieder «den Rank» zueinander.

In der Pause im Restaurant Steinenkreuz erzählt Jürg aus dem Leben, das er neben seinem Beruf als Forstwart und der Leidenschaft für das Jagdwesen führt. Schon seit zweiundzwanzig Jahren lebt Jürg mit Simone zusammen. Die

Liebe zur Natur teilen sie beide und dass sie einmal Kinder haben würden, war auch bald klar. Inzwischen ist der Nachwuchs da: Emma ist 11, Fidel 9, und Mathilda 7 Jahre alt. Zur erweiterten Familie gehören ausserdem Briggs, eine schwedische Bracke, den Jürg als Jagdhund bei der Jagd dabei hat, Hasen, Hühner und ein Hahn. Schwedische Bracken sind dem Beagle ähnlich – gezüchtet werden sie im Lieblingsferienland von Jürg und Simone, in Schweden. Dort hat die Familie inzwischen ein Sommerhäuschen in Smaland, sozusagen neben Michel von Lönneberga, was den Kindern Emma, Fidel und Mathilda natürlich sehr gut gefällt, wenn sie jeweils die Sommerferien in dieser ländlichen, recht locker besiedelten Region verbringen.

Wunderbar findet Jürg, dass seine und Simonas Eltern ganz in der Nähe wohnen und sie so eine richtige Grossfamilie leben. Gefragt, welche Schwierigkeiten Jürg denn manchmal zusetzen, überlegt er einen Moment und antwortet dann: «Es ist der Kampf darum, wie ich die Prioritäten richtig setze. Mein Ziel ist immer, der Familie erste Priorität einzuräumen, an zweiter Stelle folgt der Beruf und schliesslich auf dem dritten Platz die Jagd. Aber ich schaffe das nicht immer und daraus entstehen schon einmal Spannungen und Diskussionen.» Aber so heiss, wie die Suppe gekocht wird, wird sie meistens nicht gegessen, und auch wenn er als junger Mann eher impulsiv war, hat er mit zunehmender Lebenserfahrung gelernt, dass es auch nicht besser geht, wenn man mit dem Kopf durch die Wand will. Diese tolerante und von Geduld geprägte Haltung hilft ihm oft auch im Umgang mit den Leuten, mit denen er auf der Arbeit für das Gemeindegewerk und als Jagdaufseher in Kontakt kommt und wo sich hin und wieder ein hitziger Ton einschleichen kann.

Nachdem wir wieder zurück im Wald sind, zeigt mir Jürg eine Stelle, wo man mit etwas Glück Wildschweine antreffen kann. Mitten durch die Büsche gehen wir, bleiben hängen an Brombeerranken, und plötzlich flüstert Jürg, der mit ganz anderer Konzentration durch das Unterholz streicht: «Schau da, ein Hase! Da rennt er!» Ich sehe nur noch ein, zwei Sprünge von Meister Lampe, dann ist er weg. Da wir

einen Hasen gesehen haben, ist es eher unwahrscheinlich, dass wir auf Wildschweine stossen werden. Die beiden Arten mögen sich nicht sonderlich. Aber auf dem Weg durchs Gehölz weist Jürg nach rechts und links: «Schau, hier haben sie geschlafen, man sieht die Delle, wo sie gelagert haben. Und schau hier, hier ist ein Wildwechsel, da laufen sie immer durch, das sieht man an den kleinen, fast unsichtbaren Weglein, die sie beim mehrmaligen Durchstreifen hinterlassen.» Es ist faszinierend, wie geschult sein Auge den kleinsten Veränderungen der Umgebung folgt. Dinge, die ich nicht sehen würde, fallen ihm auf, ohne dass er sich darum bemühen müsste. Erfahrung ist das, Stunden um Stunden im Wald verbringen und auf solche kleinen Dinge achten, die ein anderer kaum als Nebensächlichkeits wahrnimmt oder gar nicht sieht. Das nennt man wohl Hege und Pflege, wenn man Sorge auch zu den Details trägt, nicht nur zu den augenfälligen «grossen» Dingen, die sowieso alle sehen.

Diesen Blick für die unmerkliche, langsame Veränderung hat Jürg auch beim Wald. Es beeindruckt ihn, wie im Lauf der fünfundsiebzig Jahre, die er nun im Forst tätig ist, die kleinen Bäume, die er einst gepflanzt hat, so gross geworden sind, dass sie Schatten spenden und Holz liefern. «Am Holz wird das langsame Zeitliche sichtbar», meint Jürg philosophisch dazu. Es ist dieser langsam wachsende Wald, der auch in unseren Breitengraden über Jahrzehnte hinweg mächtige Eichen erstehen lässt, der ihn die Geduld gelehrt hat, die er heute besitzt.

Ein interessanter Morgen neigt sich dem Ende zu. Ich verabschiede mich von Jürg Matzinger und Andreas von Arx. Gern wäre ich noch etwas länger hier geblieben, hätte mir noch mehr Zeit nehmen wollen für die Hintergründe des Waldes und des Lebens darin. Das Werden und Vergehen der Welt ist hier im Kleinen gut nachvollziehbar, ein Ablauf, der je nach Stimmung und Perspektive oft Wehmut weckt. Doch heute – wie schön! – an diesem frühlingshaften Sonntag sitzt der Akzent naturgemäss eher auf der Seite des Wachstums und Werdens.

SVP, Sektion Buchberg-Rüdlingen

von Jürg Kaufmann

Die im südlichen Kantonsteil seit mehreren Jahrzehnten präsente Schweizerische Volkspartei SVP hat im November 2013 die beiden Sektionen Buchberg und Rüdlingen zur Sektion Buchberg-Rüdlingen zusammengelegt und gleichzeitig die Kreispartei Buchberg-Rüdlingen, welche vor allem

bei den Kantonsratswahlen zum Einsatz kam, aufgelöst. Diese Massnahme wurde getroffen, um Ressourcen sparsam einzusetzen und die Kräfte zu bündeln.

Stabübergabe bei der FDP Unterer Kantonsteil

vom Vorstand Ortspartei FDP

In der FDP Unterer Kantonsteil kommt es zu einem Wechsel im Präsidium. Beat Lüthi, der seit 2008 die Leitung der Partei innehatte, trat von diesem Amt zurück. An der Generalversammlung von Mitte Februar konnte er den Führungsstab Daniel Thévenaz übergeben, der einstimmig ins Amt gewählt wurde.

Der neue Präsident der FDP Unterer Kantonsteil ist Gemeinderat in Buchberg und leitet dort das Schulreferat. Wieder in den Vorstand gewählt wurden ausserdem Heinz Büchi, der

ebenfalls aus Buchberg kommt, und Karin Lüthi aus Rüdlingen.



Daniel Thévenaz

Japanisches Jubiläumskonzert

ingesandt von Yumi Golay

Im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Japan werden verschiedene Veranstaltungen und Jubiläumskonzerte in beiden Ländern durchgeführt und gefeiert.

Zahlreiche japanische Komponisten von früheren und modernen Zeiten - von Kindheitserinnerungen mit voller

Nostalgie, bis Filmmelodien von Toru Takemitsu mit einem Hauch von Jazzklängen - offerieren einen sehr abwechslungsreichen Konzertabend.

Yumi Golay, Sopran; Takeshita Kazuo, Tenor; und Masako Ohashi, Piano, freuen sich an diesem Jubiläum mitzuwirken und werden

«Töne der Heimat»

am **Samstag 12. April im Theater Basel** und am **Samstag 19. April in der Zürcher Tonhalle** interpretieren. Vorverkauf: www.theater-basel.ch und www.tonhalle-orchester.ch

Praxis Dr. Willimann, Flaach, Tel. 052 318 12 66

Frühlingsferien vom 17.4.14 bis 4.5.14

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis August 14

Dr. A. Sutter 19. April bis 27. April
12. Juli bis und mit 28. Juli
Dr. B. Zurgilgen 27. April bis 4. Mai
31. Juli bis und mit 18. August

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet
Telefonnummern:
Notfallzentrale 044 360 44 44
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Agenda

Tag	Datum	Anlass	Ort
Fr.	04.04.14 19.30h	Blockflötenorchester «Flötestra» lädt Sie herzlich ein zum Konzert	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Sa.	05.04.14	Generalversammlung Gattersagi	
Sa.	05.04.14	Dörferturnier UHT Traktor Buchberg Rüdlingen	Mehrzweckhalle Buchberg
So.	06.04.14 17.30h	Orgelkonzert zur Passion mit Christian Gautschi	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi.	09.04.14 9-11h	Frauezmorge: «Freundinnen - das weibliche Vertrauensnetz», Heidi Hofer, Erwachsenenbildnerin	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Do.	10.04.14	Erzählzeit ohne Grenzen. Bitte beachten Sie den Flyer, der in alle Haushalte verteilt wird	Pfarrschüür, Buchberg
Do.	01.05.14	1. Maifest	Schulhausplatz vor Mehrzweckhalle Buchberg
Do.	01.05.14 10-12h	Bayerisches Weisswurstfrühstück ab 10h Blaskapelle Turicum	Lindenhof, Buchberg
So.	04.05.14 bis 16h	Weindegustation im Egghof 98	Egghof, Rüdlingen
Di.	13.05.14 19-20.30h	Vortrag: Nervenprobe Pubertät Henri Guttmann, Psychologe FH, Paar- und Familientherapeut	Aula Orientierungsschule Buchberg-Rüdlingen
Sa.	31.05.14	Schweizerischer Mühlentag	Gattersagi Buchberg
Sa.	31.05.14 bei Einbruch der Dunkelheit	Open-Air-Kino auf dem Bauernhof (Eintritt kostenpflichtig)	Lindenhof, Buchberg
Sa.	07.06.14 ab 20h	Irischer Abend mit der Gruppe Inish (Eintritt kostenpflichtig)	Lindenhof, Buchberg
So.	22.06.14 11-13h	Frühschoppenkonzert der Steibrug Musikanten	Lindenhof, Buchberg
So.	19.10.14	Fischsonntag mit Sagi-Fisch	Gattersagi Buchberg

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.